

NUTZUNGSORDNUNG

für das

Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde St. Matthias, Strauch

Das Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde St. Matthias Strauch soll eine Stätte der Begegnung innerhalb der Pfarrgemeinde sein und die Gemeinschaft der Pfarrangehörigen fördern. Es dient vor allem den kirchlichen Gruppen und Vereinen für Zusammenkünfte und Übungsstunden sowie der gesamten Pfarrgemeinde für allgemein bildende und unterhaltende Veranstaltungen.

Damit das Pfarrheim in seinem neu renovierten und teilweise ausgebauten Zustand möglichst lange erhalten bleibt, wird gebeten, bei dessen Nutzung Folgendes zu beachten:

Der Versammlungsraum des Pfarrheims kann mittels Vorhang (Sommermonate) oder Trennwand (Wintermonate) auf zwei getrennte Räume (Pfarrsaal und Gemeindesaal) aufgeteilt werden. Die Einbringung der Trennwand wird nur von fachkundigem Personal vorgenommen.

Möbiliar:

Im Pfarrheim steht folgendes Möbiliar zur Verfügung:

- 50 Stück Polsterstühle Buche mit grauem Rücken- und Sitzbezug (zur vorwiegenden Nutzung bei der Probenarbeit der musizierenden Vereine im Pfarrsaal)
- 80 Stück Polsterstühle Metall mit schwarzem Sitzpolster (zur vorwiegenden Nutzung im Gemeindesaal)
- 10 Stück Klappische (0,76 x 1,84 m)
- 12 Stück Buchentische mit Resopalauflage (0,80 x 1,20 m)
- 3 Stück Buchentische mit Resopalauflage in Trapezform (0,80/1,60 x 0,70 m).

Es wird gebeten, die "Polsterstühle Buche" nach Nutzung im Bereich der Theke zu lagern. Hierbei ist zu beachten, dass nicht mehr als fünf Stühle übereinander gestapelt werden sollten und der Heizungskanal (rechts vor der Theke) nicht zugestellt wird. Die "Polsterstühle Metall" werden unter der Treppe gelagert. Bei der Wahl der Lagerorte für die Stühle wurde insbesondere darauf geachtet, dass die Stühle keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, um ein Verbleichen zu vermeiden.

Die Tische sind im Gemeindesaal zu lagern, wobei die Klappische auf den hierfür erstellten fahrbaren Untersatz abgelegt werden.



Schlüssel:

Den Vereinen bzw. Mietern des Pfarrheims wird ein Schlüssel ausgehändigt, der sowohl den Haupteingang (Seite Dorfplatz) wie auch den Nebeneingang (alter Eingang) verschließt.

Der Haupteingang kann durch Einstellung des Schließmechanismus nach unten so eingestellt werden, dass die Tür von außen zu öffnen ist.

Nach Beendigung der Nutzung des Pfarrheims ist der Schließmechanismus wieder nach oben einzustellen. Außerdem sind beide Eingänge zu verschließen.

Heizung:

Die Regelung der Heizung ist hinter der rechten Flurtüre angebracht. Es wird gebeten, die Temperaturregler nicht zu verändern. Zur Heizungsbenutzung bitte nur den roten Knopf drücken! Die Heizung läuft dann etwa zwei Stunden und kann anschließend je nach Bedarf wieder neu gestartet werden. Die Raumtemperatur bitte nur mit dem Tagesthermostat regeln. Das Nachtthermostat bitte nicht verstellen.



Sonstiges:

- Sofern die Theke genutzt wurde, ist diese zu reinigen. Insbesondere sind die Lochbleche und die darunter liegende Ablaufflächen zu reinigen.
- Die Räumlichkeiten sind "besenrein" zu verlassen, durch Getränke verursachte Ablagerungen und die Toiletten sind -im Bedarfsfall- nass zu reinigen.
- Nach der Veranstaltung sind die Räume und alle Fenster zu verschließen!
- Bei individueller Dekoration des Pfarr- oder Gemeindesaals wird gebeten, weder die Wände oder Fenster zu bekleben noch Halterungen in Wänden und Decke anzubringen.
- Die Flügelterrassentür zum Dorfplatz hin bildet lediglich einen Notausgang und sollte nicht als Eingang genutzt werden. Die Falttüre zum Spielplatz ist nur von autorisiertem Personal zu öffnen und bei Nachtveranstaltungen zur Vermeidung von Geräuschbelästigungen ab 22.00 Uhr verschlossen zu halten.

Für Beschädigungen am und im Pfarrheim haftet der Mieter/Nutzer.

Für Rückfragen stehen

- Peter Greuel (02473/4900 + 0177/7265532) sowie
 - Hermann-Josef Stollenwerk (02473/3344 + 0170/1256835)
- zu Verfügung.

Die Rückgabe des Pfarrheimschlüssels wird spätestens am Abend des Folgetages der Veranstaltung erbeten. Die Abrechnung der Miete und verzehrten Getränke sind zeitnah bei Hermann-Josef Stollenwerk vorzunehmen.